

Pressemitteilung 05/2012

Schadstofffreie Fahrzeuge – heute und in Zukunft!

Verschiedene internationale Gesetze regeln, welche Materialien und Substanzen in einem Automobil verbaut werden dürfen, um dieses so frei wie möglich von schädlichen Stoffen zu halten. Was gut für Mensch und Umwelt ist, führt bei den Produktherstellern allerdings zu hohen Aufwendungen bezüglich der Umsetzung dieser Regelwerke (Material Compliance). Um den Unternehmen zu zeigen, wie diese Umsetzungspflichten wirtschaftlich und effektiv zu handhaben sind, hat tec4U unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin des Saarlandes die Veranstaltung „Material Compliance in der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie“ initiiert.

(Saarbrücken, 05.12.2012) Am 28. November 2012 begrüßte die tec4U-Ingenieurgesellschaft rund 80 Gäste namhafter Hersteller und Zulieferunternehmen aus der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie in Saarbrücken, um das Thema Material Compliance zu diskutieren. Material Compliance steht hierbei stellvertretend für die Einhaltung gesetzlicher Materialvorgaben, welche in der Altfahrzeugverordnung, der europäischen Chemikalienverordnung REACH oder auch in anderen entsprechenden Normen und Richtlinien niedergeschrieben sind. Diese Gesetze reglementieren den Einsatz von Materialien und Substanzen bei der Produktion, die gesundheitsschädlich und gefährlich für die Umwelt sein können.

Im Rahmen der Veranstaltung referierten Firmenvertreter von BMW AG, HP Enterprise Services, Magna Exteriors & Interiors, Nexans autoelectric und Robert Bosch sowie vom europäischen Automobilverband ACEA. Neben einem umfassenden Überblick über die wichtigsten Gesetze, Richtlinien und Herstellervorgaben, bekamen die Teilnehmer Lösungsansätze für die erfolgreiche Umsetzung der Material Compliance Anforderungen vorgestellt. Annegret Kramp-Karrenbauer, Ministerpräsidentin des Saarlandes, richtete ein digitales Grußwort an die Teilnehmer, in welchem sie die Wichtigkeit der Automobilindustrie für das

Saarland betonte und die erfolgreiche Themenführerschaft von tec4U im Bereich der materialrelevanten Gesetzgebung lobte. Auch tec4U selbst war mit einigen Fachvorträgen vertreten. Der Softwaredienstleister präsentierte prozessseitige Umsetzungsvarianten wie auch hilfreiche Softwareanwendungen, für die das saarländische Unternehmen in der Vergangenheit mit dem Innovationspreis der Initiative Mittelstand und dem Innovationspreis der deutschen Wirtschaft ausgezeichnet wurde. In diesem Zusammenhang zeigten sich die Zuhörer besonders von der aufgezeigten Komplettlösung „Prozessintegration, Software und begleitende Dienstleistung“, angetan.

Während den Veranstaltungspausen konnten die Besucher Infostände der Kooperationspartner ECS, dem Branchenforum automotive.saarland wie auch von tec4U besuchen und sich über die Angebote der einzelnen Unternehmen vertiefend informieren. Dieses Dialogangebot wurde ähnlich stark genutzt wie die Möglichkeit, sich persönlich mit Referenten und Zuhörern auszutauschen. Am Ende sprachen alle Beteiligten der Veranstaltung eine sehr gute Bewertung aus. Stefan Nieser, Partner und verantwortlicher Veranstalter seitens tec4U, fasst die Veranstaltung wie folgt zusammen: „Für tec4U ist es eine Auszeichnung derart renommierte Redner, Kooperationspartner wie auch Teilnehmer für ein solches Event gewinnen zu können. Alle Beteiligten zusammen haben letztendlich zu dem großartigen Erfolg der Veranstaltung beigetragen.“

2713 Zeichen inklusive Leerzeichen

Ergänzender Link: <http://www.tec4u.com/veranstaltung/index.html>

Kontakt:

tec4U-Ingenieurgesellschaft mbH

Stefanie Huber

Tel.: 0681/92747-122

E-Mail: s.huber@tec4u.com